

Pressedienst Odenwaldkreis

Berichte - Informationen - Notizen

Odenwaldkreis, Michelstädter Straße 12, 64711 Erbach

64711 Erbach, den 25. Februar 2010

Tel.: 06062 / 70214 oder 70223
Telefax: 06062 / 70445

Bericht-Nr **52/10**

Manuskript Seite 1

Arbeitslosenzahl im Februar: Erwarteter Anstieg bleibt aus

Quote im Odenwaldkreis unverändert bei 6,6 Prozentpunkten – Hoffnungen ruhen auf Frühjahrsbelebung

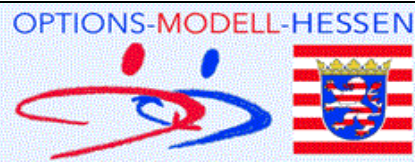
Der erwartete weitere Anstieg der Arbeitslosenzahlen ist im Februar 2010 im Odenwaldkreis trotz widriger Witterung ausgeblieben. Die Zahl der bei Arbeitsagentur und Kommunalem Job-Center gemeldeten Arbeitslosen liegt bei 3.282 gegenüber 3.288 im Monat davor. Der Vergleich zum Vorjahr: Im Februar 2009 waren im Odenwaldkreis 3.060 Arbeitslose registriert. Der ausgebliebene weitere Anstieg gibt Anlass zu der Hoffnung, dass die Arbeitslosenzahl infolge der Frühjahrsbelebung am Arbeitsmarkt im nächsten Monat wieder kleiner wird. Die Arbeitslosenquote blieb bei 6,6 Prozentpunkten konstant; im Februar 2009 lag sie bei 6,1.

Die Gesamtzahl der Unterbeschäftigten (Arbeitslose und Teilnehmer an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen) ist im Februar 2010 um 60 auf 3.921 gestiegen. Dieser Anstieg ist damit höher als nur bei den Arbeitslosen, weil die Zahl der Teilnehmer an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen nach dem Rückgang zu Beginn des Jahres nun wieder angestiegen ist. Der Anteil der Arbeitslosen an den Unterbeschäftigten sank dadurch – hochgerechnet - von 85,2 auf 83,7 Prozent.

Die Zahl der bei der Agentur für Arbeit in Erbach arbeitslos gemeldeten Personen wurde im Februar 2010 wider Erwarten geringer. So waren im

Februar mit 1.520 Arbeitslosen im SGB-III-Bereich des Odenwaldkreises 17 Personen weniger gemeldet als im Vormonat. Mit 1.447 liegt die Arbeitslosenzahl weiterhin auf höherem Niveau als im Februar 2009, was zum Teil der langen Frostperiode geschuldet ist. Personen, die im land- und forstwirtschaftlichen Bereich sowie im Baugewerbe tätig sind, werden ihre Arbeit mit dem Ende der lang anhaltenden kalten Witterung wieder aufnehmen, so dass im März eine stärkere Verminderung der Arbeitslosenzahl erwartet wird.

Beim Kommunalen Job-Center ist ein geringfügiger Anstieg der Zahl der Langzeitarbeitslosen um elf auf 1.762 zu verzeichnen. Im Februar des Vorjahres waren lediglich 1.613 Personen mit Arbeitslosengeld II als arbeitslos geführt. Allerdings hatte der Februar 2009 den Beginn des kontinuierlichen Anstiegs markiert. Damals registrierte der Kreis 181 Neuanmeldungen in Arbeitslosigkeit. Im Februar dieses Jahres waren es lediglich 110. Die jetzt schon seit mehreren Monate zu beobachtende geringe Zahl der Zugänge lässt darauf hoffen, dass auch beim Kommunalen Job-Center eine Besserung der Situation eintreten wird.



Arbeitslosenzahlen im Odenwaldkreis Berichtsmonat Februar 2009

	2009		2008	
	Jan	Dez	Nov	Okt
Arbeitslose				
Bestand am Ende des Monats	3060	2948	2686	2502
darunter 52,7 % SGB II	1613	1538	1511	1469
darunter 47,3 % SGB III	1447	1410	1175	1033
darunter 53,7 % Männer	1642	1549	1362	1223
darunter 46,3 % Frauen	1418	1399	1324	1279
darunter 12,9 % Jüngere 15 bis 24 Jahre	396	350	315	284
darunter 2,7 % Jugendliche 15 bis 19 Jahre	82	67	64	64
darunter 27,2 % Ältere 50 bis 64 Jahre	831	825	753	676
darunter 15,5 % Ältere 55 bis 64 Jahre	475	467	426	364
darunter 20,6 % Ausländer	630	609	580	545
Arbeitslosenquoten				
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen*				
Gesamt am Ende des Monats	6,1	5,8	5,3	5,0
darunter SGB II	3,2	3,0	3,0	2,9
darunter SGB III	2,9	2,8	2,3	2,1

* die Zahl aller zivilen Erwerbspersonen beläuft sich auf 50.962 bis April 2008 und auf 50.479 ab Mai 2008; die Werte werden jährlich fortgeschrieben; Rundungsdifferenzen sind in der Addition der beiden Einzelquoten möglich

Arbeitslose nach Rechtskreisen	Kommunales Job-Center SGB II		Agentur für Arbeit SGB III	
	Gesamt	in %	Gesamt	in %
Bestand am Ende des Monats	1613		1447	
darunter Männer	814	50,5%	828	57,2%
darunter Frauen	799	49,5%	619	42,8%
darunter Jüngere 15 bis 24 Jahre	119	7,4%	277	19,1%
darunter Jugendliche 15 bis 19 Jahre	35	2,2%	47	3,2%
darunter Ältere 50 bis 64 Jahre	389	24,1%	442	30,5%
darunter Ältere 55 bis 64 Jahre	178	11,0%	297	20,5%
darunter Ausländer	432	26,8%	198	13,7%

Arbeitslose nach Städte und Gemeinden	Kommunales Job-Center SGB II		Agentur für Arbeit SGB III	
	Gesamt	in %	Gesamt	in %
Odenwaldkreis gesamt	1.613		1.447	
Bad König	143	8,9%	131	9,1%
Beerfelden	68	4,2%	108	7,5%
Brensbach	66	4,1%	82	5,7%
Breuberg	123	7,6%	108	7,5%
Brombachtal	47	2,9%	53	3,7%
Erbach	316	19,6%	228	15,8%
Fränkisch-Crumbach	24	1,5%	39	2,7%
Hesseneck	8	0,5%	6	0,4%
Höchst	195	12,1%	123	8,5%
Lützelbach	83	5,1%	110	7,6%
Michelstadt	359	22,3%	240	16,6%
Mossautal	21	1,3%	40	2,8%
Reichelsheim	138	8,6%	126	8,7%
Rothenberg	9	0,6%	36	2,5%
Sensbachtal	13	0,8%	17	1,2%

Vergleich der Entwicklung der Arbeitslosenzahlen in Südhessen

Gesamtdaten	Arbeitslosenzahlen		Veränderung		Arbeitslosenquoten	
	Feb 10	Jan 10	absolut	in Prozent	Feb 10	Jan 10
Bergstraße	8.153	8.173	-20	-0,2%	5,9	5,9
Darmstadt, Stadt	5.202	5.271	-69	-1,3%	7,0	7,1
Darmstadt-Dieburg	8.973	8.994	-21	-0,2%	5,9	5,9
Groß-Gerau	8.776	8.899	-123	-1,4%	6,5	6,7
Odenwaldkreis	3.282	3.288	-6	-0,2%	6,6	6,6
Offenbach	11.954	11.838	116	1,0%	6,7	6,7
Hessen	217.103	215.652	1.451	0,7%	7,0	7,0

SGB II	Arbeitslosenzahlen		Veränderung		Arbeitslosenquoten	
	Feb 10	Jan 10	absolut	in Prozent	Feb 10	Jan 10
Bergstraße	4.919	4.973	-54	-1,1%	3,6	3,6
Darmstadt, Stadt	3.818	3.887	-69	-1,8%	5,1	5,2
Darmstadt-Dieburg	5.443	5.484	-41	-0,7%	3,6	3,6
Groß-Gerau	5.762	5.801	-39	-0,7%	4,3	4,3
Odenwaldkreis	1.762	1.751	11	0,6%	3,5	3,5
Offenbach	7.092	7.158	-66	-0,9%	4,0	4,0
Hessen	138.455	138.680	-225	-0,2%	4,5	4,5

SGB III	Arbeitslosenzahlen		Veränderung		Arbeitslosenquoten	
	Feb 10	Jan 10	absolut	in Prozent	Feb 10	Jan 10
Bergstraße	3.234	3.200	34	1,1%	2,4	2,3
Darmstadt, Stadt	1.384	1.384	0	0,0%	1,9	1,9
Darmstadt-Dieburg	3.530	3.510	20	0,6%	2,3	2,3
Groß-Gerau	3.014	3.098	-84	-2,7%	2,2	2,3
Odenwaldkreis	1.520	1.537	-17	-1,1%	3,0	3,1
Offenbach	4.862	4.680	182	3,9%	2,7	2,6
Hessen	78.648	76.972	1.676	2,2%	2,5	2,5